



## International

**Ing. Zorka Vaclavova-Janatova**  
4.8.1925 - 18.12.2017



Zorka Vaclavova-Janatova

Am 18.12.2017 ist uns Zorka ins große Lager vorangegangen. Schon während ihrer Schulzeit wurde sie in Bratislava Pfadfinderin und ab 1946 war sie bereits als Instruktorin tätig. Trotz des Verbotes der Pfadfinder durch

die Kommunisten war sie im Untergrund pfadfinderisch tätig. 1968, es war der „Prager Frühling“ der Ära Dubcek, war sie wieder voll im Einsatz für die Pfadfinder. Einmarsch der Russen und neuerliches Verbot der Pfadfinder in der Tschechoslowakei. Als 1989 der Spuk vorüber, gründete sie mit ihren Gatten und Freunden die Pfadfinderinnen und Pfadfinder erneut. Ihre Arbeit wurde nach der Trennung der Slowakei von Tschechien noch intensiver. Sie begründete die PTA-Gruppe in Mokrohajská-Institut Gaueamus und organisierte die Pfadfindergilde in der Slowakei. Zorka intensivierte den Kontakt zur österreichischen Gilde und brachte den Brauch des Bethlehem-Lichtes in die Slowakei. Sie kam auch, solange es ihr möglich war, zur Georgsfeier in das Kahlenbergerdorf. Zuletzt im Jahre 2016.

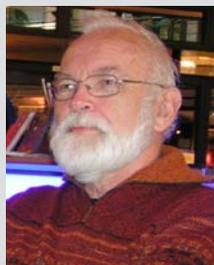
Ich hatte mehrmals die Freude, bei ihr eingeladen zu sein. Hier traf sich Jung und Alt und besonders ergreifend war es, wenn „ihre Pfadfinderinnen“ dann schon mit ihren Kindern zur „Babitschka“ kamen. Unvergessen werden mir auch ihre „Topfen-Halusky mit zerlassener Butter“ bleiben. Du wirst mir und allen, die dich gekannt haben immer in Erinnerung sein.

Zorka, du hast deine Aufgabe wahrlich erfüllt und bist nach Hause gegangen.

Gut Pfad und Bud Pripraveny,  
Hans 



**Hans „Jack“ Grigull, Deutschland**



Hans „Jack“ Grigull

Viele von uns – auch in Österreich – kannten Jack. Er war ein Pfadfinder mit Leib und Seele. Immer bereit, sich einzubringen. Immer auf der Suche nach neuen Begegnungen und neuen Herausforderungen. Sein Wirken für den VDAPG und die Subregion Zentraleuropa bleiben unvergessen. Ebenso seine Sprüche im „Münster Plattdeutsch“, unverständlich für uns.

So hat er Spuren in der Pfadfinder- und Gildebewegung, ebenso wie in unseren Herzen hinterlassen.

Wenige Tage vor seinem Tod hat er von seiner Krankheit erfahren, von der er sich nicht unterkriegen lassen wollte. Am 9. Dezember 2017 hörte sein tapferes Herz zu schlagen auf.

Wir wollen danken, dass wir ein Stück des Weges mit ihm gehen durften. Jack wird uns immer ein Vorbild pfadfinderischer Tugenden bleiben.

 Hans Slanec, IS Österreich und Vizepräsident SRZE



Leb wohl, Daniela

**Lilienhof**

Am 14. 11. 2017 haben wir von unserer Pfadfinderschwester Daniela Abschied genommen.

Daniela war eines unserer jungen Mitglieder. Sie ist vor sechs Jahren zu unserer Gilde gestoßen und war von Anfang an vom Lilienhof begeistert.

Ihre Hilfsbereitschaft und ihr Tatendrang werden uns fehlen.

Daniela hat trotz der kurzen Zeit ihres Wirkens Spuren am Lilienhof hinterlassen.

Unser Mitgefühl gehört ihrem Lebensgefährten, unserem Gildebruder Bernhard.



H.Scheidl